\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, Stadthaus Oberbürgermeister Friedrich-Albert-Lange-Platz 7

47051 Duisburg

Bebauungsplan 1061 II - Wedau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Link,
sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den am 25.07.2018 bekanntgegebenen Bebauungsplan 1061 II Wedau möchte ich als Anwohner der Straße "Am See" folgende Einwände vorbringen:

zu hohe Verkehrsbelastung der Einwohner der Straße Am See

Ich fordere zur Erhaltung eines sicheren Verkehrs eine südliche Verkehrsanbindung des Gebietes 6-Seen-Wedau.

Begründung des B-Plans Punkt 5.3.3

Zitat: "Die Mehrbelastung in der Neidenburger Straße und der Straße Am See aufgrund verlagerter Verkehrsströme liegt in diesen Zeiträumen am Nachmittag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und den dargestellten Annahmen bei ca. 110Kfz/h und damit im vertretbaren Rahmen."

**110 zusätzliche KFZ pro Stunde sind innerhalb einer Siedlung mit direkt anliegenden Spielstraßen nicht vertretbar!**

Das Verkehrsgutachten sieht vor, dass im Bereich des Kreisverkehrs Kalkweg/Wedauerstraße Wartezeiten von 144 sec. zu erwarten sind. Wartezeiten oberhalb von 45 Sec. sind unzumutbar. Das Gutachten ergab ungenügende Bewertungen In der Begründung des Bebauungsplans steht, Zitat: “Dieses Zusatzaufkommen ist im umliegenden Straßennetz bewältigbar." Das Wort „bewältigbar“ ist ein Konjunktiv. Die Neidenburger Straße, die Straße Am See und die Masurenallee werden mit 110 Fahrzeugen stündlich mehr belastet. In der Straße Am See befindet sich ein Kindergarten, eine Grundschule und diverse altengerechte Wohnungen. Diese Fahrzeugmengen sind nicht zumutbar. Zudem sind diese Straßen Zone 30 - Gebiet. Die Straße "Am See" hat mehrere direkt anliegende Spielstraßen. Das Gebiet Altwedau hat derzeit einen starken Zuzug von jungen Familien, mit entsprechend jungen Kindern - Tendenz steigend. Durch die Lage innerhalb der Wohnzone wird eine starke Gefährdung, insbesondere für Kinder, durch den zusätzlichen Verkehr akkumuliert. Ich fordere zur Erhaltung eines sicheren Verkehrs eine südliche Verkehrsanbindung des Gebietes 6-Seen-Wedau. Die Argumentation „wenn es am Kreuz Breitscheid zu Stau käme, würde ein Schleichverkehr ins Gebiet entstehen“ ist nicht tragbar. Für diesen Fall muss man im Bereich Verkehrsleitung, Anliegerverkehr, etc. lediglich Ideen entwickeln. Im Gegenzug ist nicht einzusehen, warum die Bestandsbevölkerung die Lasten zu tragen hat, die durch den neuen Ortsteil entstehen.

Ort, Datum, Unterschrift